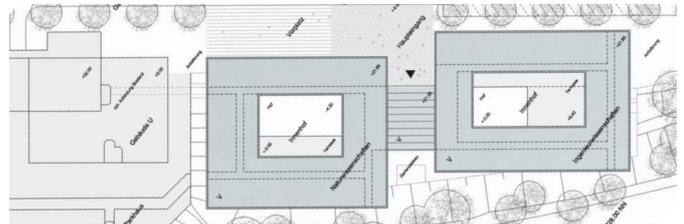




ERSATZNEUBAU V/W, BUW WUPPERTAL



KONZEPT | Neuer Campus-Baustein: Der Ersatzneubau für die Fächer Chemie, Biologie und Ingenieurwissenschaften komplettiert die zukunftsorientierte Masterplanung des Hauptstandorts der Bergischen Universität Wuppertal. Um die Grundidee einer übergeordneten Ost-West-Magistrale konsequent weiterzuführen, fehlte am südöstlichen Rand des Campus Griffenberg ein Gebäude als Entree. So entwarf sop architekten ein Labor- und Institutsgebäude, das sich in zwei arrundierte Bausteine gliedert – einer für die Naturwissenschaftler, der andere für die Ingenieure konzipiert. Gemeinsam lassen sie einen neuen Vorplatz entstehen.

Das Erscheinungsbild der Gebäude ist prägnant, auch bedingt durch die Topographie des Grundstücks mit 20 Metern Höhenunterschied. Beide Baukörper ragen über das in den Hang integrierte Sockelgeschoss hinaus und bilden eine weithin sichtbare Visitenkarte für die Hochschule. Ihre Fassaden sind in horizontale Bänder gegliedert, lichtlenkende Lamellen in den Oberlichtfenstern optimieren die natürliche Belichtung in den Laborräumen.



Bauherr
BGF (o)
Fertigstellung
Objektplanung
Wettbewerb

BLBBau-undLiegenschaftsbetriebNRW
ca. 27.500 m²
2017
Leistungsphase 1-9
1. Preis 2011